



Dresdner Nachrichten

Meyer's Kameelhaar-Joppen.
Joppen mit Lamafutter.
Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 8 u. 10.

Dresden, 1893.

Lobeck & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen
Chocoladen, Cacaos, Desserts.

Einzelverkauf: Altmarkt Nr. 2.



Reise- und Touristen-Artikel:

Mr. 243. Spiegel: Die Thronfolge in Coburg. Sonnachrichten, Beobachtetes Anzüchter-Gesäß. Ausstellung von Weintrauben und

Politisches.

Die Erbterungen über die Thronfolge in Coburg-Gotha werden in der Presse noch immer weiter gehoben. Das deutsche Nationalbewusstsein fühlt sich allenfalls schmerlich berührt, daß dort, wo beinahe 50 Jahre hindurch ein deutscher Fürst, der jederzeit lebhaft für den deutschen Einheitsgedanken eingetreten ist, regiert hat, solan ein Engländer, der Sohn der Königin Victoria, der Gemahlin einer russischen Großfürstin, Hof hält wird. So wohng auch die beiden thüringischen Lande sind, so folgenschwer kann doch die Einwirkung des Herzogs von Edinburg sein. Sie öffnet dem Einfluß des Auslandes wieder Thür und Thür und führt uns in die Hölle der Ohnmacht zurück, wo im deutschen Bundesstaat liegen: England für Hannover, Nederland für Luxemburg, Dänemark für Holstein. Außerdem standen Oldenburg und Württemberg in starker Verbundenschaft mit Russland. Wo blieb da das deutsche Wohl? Es war in der Welt noch nicht dagekommen, daß in einem Staate Vertreter aus fremden Staaten mit abstimmen! Noch heute wollen hannoversche Thaler mit dem Bildnis des Königs Wilhelm IV. von Großbritannien! Diese Ohnmacht wird gestoppt und heute wird der Sturm zu neuer Ohnmacht gelegt, denn bei der engen Verbundenschaft, in welcher die zahlreichen deutschen Fürstenhäuser mit Ausländern stehen, mit Russen, Franzosen, Dänen, Spaniern, Griechen, Italienern, da ist es sicher leicht möglich, daß unsere Staaten nach und nach an lauter Ausländer fallen. Dass das nicht zulässig ist, bedarf seines Beweis, denn die Staaten sind keine willkürlichen Sachen.

Dass der Herzog von Edinburg der nächste erbberechtigte Erbsteht ist, soll gar nicht beweist werden — und dass die Thronfolge in Staaten durch Erbrecht geordnet werden kann, unterliegt vollends seinem Zweck, liegt vielmehr gerade im Wesen und im Sinne der erblichen Monarchie. Darüber kann ein Streit nicht austreten. Eine ganz andere Frage dagegen ist, wie weit dieses Erbrecht geht und ob es auch aus der Monarchie hinaus an einen Ausländer übertragen kann. Diese Frage ist unbedingt zu verneinen. Denn das Erbrecht der Thronfolge ist kein Sachezett, sondern ein Staatsrecht; es ist kein Privatrecht, sondern ein öffentliches Recht; dasselbe beruht nicht auf dem Ausflusse des Eigentums und des Besitzes, sondern auf dem Begriffe des Staates. Der Staat aber wird gebildet zunächst durch die Bevölkerung; ohne Bevölkerung gibt es keinen Staat und daher auch keine Thronfolge. Staat und Bevölkerung ist un trennbar, beides zusammen erst bildet die Monarchie. Der Fürst ist Träger der Krone und Inhaber des Thrones, aber nicht dessen Eigentümer, sondern sein Recht ist gebunden durch den Staat und durch die Bevölkerung, oder durch das Vertragen der Bevölkerung. Auch die Könige stehen nicht im freien Eigentum, kein Fürst darf sie beliebig verpländen, verlaufen, verschleißen, sondern er besitzt sie im Namen des Staates und sie dienen zum Besten des Staates, zur Besteckung der Regierung. In diesem Sinne haben die größten Herrscher aller Zeiten ihre Thronrechte aufgestellt und vor Allem die herzlichen Fürsten der Hohenzollern sind hierin ein leuchtendes Vorbild. Der große Kurfürst, der große Friedrich, der große Wilhelm betrachteten den Thron als ein Idem von Gottes Gnaden auf eilegtes Amt und stellten ihre Herrschaft in den Dienst ihres Volkes.

Wohl bietet die Geschichte zahlreiche Fälle, daß die Thronfolge auf Ausländer übergegangen ist; allein überall ist dies nur mit Einwilligung der Bevölkerung geschehen und überdies sind solche Fälle nur selten von längerer Dauer und von Segen für beide Theile gewesen. Das Haus Hannover kann nicht als Beispiel dienen, denn einerseits waren seine Mitglieder stets mehr englisch als deutsch, andererseits war ihr Thron durch das englische Parlament auf das Ausland verhängt. Das Erbrecht der Thronfolge bleibt naturgemäß auf das angehommene einheimische Herrschertum beschränkt. Sicht der legitime Inhaber, so ist der Thron erledigt und es muß der Staat durch seine geistlichen Vertreter sich ein neues Herrschertum zu gewinnen suchen. Für Coburg ist dies nicht einmal nötig. Coburg ist ein Staat des Deutschen Reiches. Mit dem Aussterben des letzten Fürsten fällt dasselbe von selbst an das Reich zurück und es bleibt als Reichsland im Verbande des Reiches.

Wollte man dem entgegen das Erbrecht der Thronfolge so weit ausdehnen, daß dieselbe ohne Weiteres auch auf Ausländer übertragbar wäre, so würde man die Hobelstreite, also die Aushebung zum Kriegsdienste, die Steuer-Erhebung, die Rechtspleide, das Münzrecht u. s. w. einfach zum Sacheurtheile machen und die Bevölkerung als Leibeigene betrachten müssen, welche beliebig vererbt, sozial auch verlaufen können. Rührte deutsche Fürsten pflegten allerdings ihre Landesherrschaft zu verlaufen, das Stück für 100 Thaler, und Friedrich der Große erhob von den verkauften und durch seine Staaten transportierten Menschen einfach den — Viehzoll!

Gehaupt darf man sein, wie sich die deutschen Fürsten und der Reichstag zu dem Erbansatz stellen werden. Die Fürsten haben das Reich gegründet, als deutsche Fürsten unter sich. Werden sie sich einen Ausländer als Bundesgenossen gefallen lassen? Der Bund hat sich eine Verfassung gegeben, als Deutsches Reich. Dürfen auch Ausländer daran Theil nehmen? Mit Recht bestimmt es der konservative „Reichsbote“, daß der nationale Gedanke, der unsre deutschen Fürsten auf allen anderen öffentlichen Gebieten ausgleicht, der seine Rechte überall geltend gemacht hat, sich noch zu wenig auf das interne Gebiet der föderalen Haushaltungen erstreckt hat. Diese werden nach dem Schema und

Reisekoffer Reisepläids Reiseschuhe
Reiseetaschen Reisemantel Reisehändchen
Necessaires Havelsack Touristentaschen
Reisedecken Joppen Trinkflaschen

empfiehlt
großer
Auswahl

Tapeten.

Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 11.

Tapeten.

Robert Kunze, 1 Altmarkt 1

Rathaus.

Reise-Artikel, Herren-Modewaren, Lederwaren.

Donnerstag, 31. August.

Tapeten.

Georg Holz, Radeberg 1. S.

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Treibriemen aller Art und technische Gummi- u. Asphaltwaren.

Beste

Gummi-Gartenschläuche.

Spezialität:

Berold's Angora-Riemen.

Allein-Verkauf

für das Königl. Sachsen.

Telephon Nr. 821.

Reisekoffer, Reisepläids, Reiseschuhe

Reiseetaschen, Reisemantel, Reisehändchen

Necessaires, Havelsack, Touristentaschen

Reisedecken, Joppen, Trinkflaschen

in
großer
Auswahl

Reise-Artikel, Herren-Modewaren, Lederwaren.

Tapeten.

Robert Kunze, 1 Altmarkt 1

Rathaus.

Reise-Artikel, Herren-Modewaren, Lederwaren.

Tapeten.

Georg Holz, Radeberg 1. S.

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Treibriemen aller Art und technische Gummi- u. Asphaltwaren.

Beste

Gummi-Gartenschläuche.

Spezialität:

Berold's Angora-Riemen.

Allein-Verkauf

für das Königl. Sachsen.

Telephon Nr. 821.

Tapeten.

Georg Holz, Radeberg 1. S.

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Treibriemen aller Art und technische Gummi- u. Asphaltwaren.

Beste

Gummi-Gartenschläuche.

Spezialität:

Berold's Angora-Riemen.

Allein-Verkauf

für das Königl. Sachsen.

Telephon Nr. 821.

Tapeten.

Georg Holz, Radeberg 1. S.

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Treibriemen aller Art und technische Gummi- u. Asphaltwaren.

Beste

Gummi-Gartenschläuche.

Spezialität:

Berold's Angora-Riemen.

Allein-Verkauf

für das Königl. Sachsen.

Telephon Nr. 821.

Tapeten.

Georg Holz, Radeberg 1. S.

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Treibriemen aller Art und technische Gummi- u. Asphaltwaren.

Beste

Gummi-Gartenschläuche.

Spezialität:

Berold's Angora-Riemen.

Allein-Verkauf

für das Königl. Sachsen.

Telephon Nr. 821.

Tapeten.

Georg Holz, Radeberg 1. S.

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Treibriemen aller Art und technische Gummi- u. Asphaltwaren.

Beste

Gummi-Gartenschläuche.

Spezialität:

Berold's Angora-Riemen.

Allein-Verkauf

für das Königl. Sachsen.

Telephon Nr. 821.

Tapeten.

Georg Holz, Radeberg 1. S.

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Treibriemen aller Art und technische Gummi- u. Asphaltwaren.

Beste

Gummi-Gartenschläuche.

Spezialität:

Berold's Angora-Riemen.

Allein-Verkauf

für das Königl. Sachsen.

Telephon Nr. 821.

Tapeten.

Georg Holz, Radeberg 1. S.

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Treibriemen aller Art und technische Gummi- u. Asphaltwaren.

Beste

Gummi-Gartenschläuche.

Spezialität:

Berold's Angora-Riemen.

Allein-Verkauf

für das Königl. Sachsen.

Telephon Nr. 821.

Tapeten.

Georg Holz, Radeberg 1. S.

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Treibriemen aller Art und technische Gummi- u. Asphaltwaren.

Beste

Gummi-Gartenschläuche.

Spezialität:

Berold's Angora-Riemen.

Allein-Verkauf

für das Königl. Sachsen.

Telephon Nr. 821.

Tapeten.

Georg Holz, Radeberg 1. S.

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Treibriemen aller Art und technische Gummi- u. Asphaltwaren.

Beste

Gummi-Gartenschläuche.

Spezialität:

Berold's Angora-Riemen.

Allein-Verkauf

für das Königl. Sachsen.

Telephon Nr. 821.

Tapeten.

Georg Holz, Radeberg 1. S.

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Treibriemen aller Art und technische Gummi- u. Asphaltwaren.

Beste

Gummi-Gartenschläuche.

Spezialität:

Berold's Angora-Riemen.

Allein-Verkauf

für das Königl. Sachsen.

Telephon Nr. 821.

Tapeten.

**I. Dresdner Lehr-Anstalt
für
feinen Putz,**
Pillnitzer-Strasse 48, I.
Zeit 1880 beliebt Grösste
mit zahlreich. Empfehl. aus allen
Ständen.

**Vollst. Ausbildung
schon in 4 Wochen.**
Waff. Lehrerbedarf, mat. Verwalt.,
Unterlaubobrigs jederzeit.
Für auswärtige Pension.
Prospect gratis.

Wir haben Wissenskunden gern
in Zürich.

Frau Sid. Heusinger.

Wieder eröffnete Wissens-
kunde für Zürcherinnen und
Jugendliche in der
Practisch-Schneiderei lern-

M. Frieder, Schmidauer, G.

3. August 1880 ab 10 Uhr

Reparaturen

zu
Maschinenfab.

Georg Treber, 3. Sobel,
Arbeiten übernehmen. Die 24
Minuten von Zürichum &
Befr. Postverkehr 10.

Pfleiderer — Dentist
Pragerstrasse 18.

Kinderwagen-Höfgen

Rosenbauerstrasse 56,
Bismarckstrasse 8.

Paradiesgarten

Zschertnitz.

Echte Münchner

Löwen-Bräu.

Paradiesgarten

Zschertnitz.

**Bären-
Schänke,**

Webergasse.

Gute und folgende Tage

Ausschank

des hochfeinen

**Märzen-
Zafel-
Bieres**

15 Monate alt)

aus der Actienbrauerei zum

Plauenschen Lagerfeller.

Der Preis beträgt für den

1 Liter 20 Pfennige.

1 Liter (Markring) 35 Pf.

Als Spezialität giebt es

ferner frischen echten

Reuthscher

Schänke.

echte

Regensburger Wurstl

und stets frische

Backfische.

rege Freigabe erlaubt

Oswald Russig.

Wolfschlucht,

Pilsdruckerstrasse 25.

Gute, sowie jeden Don-

nerstag v. Abends 6 Uhr

an

Pökelschweinsknödel

mit Klüden, Sauerkraut oder

Meerrettich.

Sächsische Schweiz.

Gaithaus zum Erbgericht

in Radebeul.

Gute u. Tropfstation, um

die Zeit des Weines zu verbringen.

in kurzem u. langem Auf-

enthalt bei tollsten Preisen.

Praktisch-Schneiderei

Erwin Kaiser.

Bienenkorb.

Schloßstraße Nr. 15.

I. Culmbacher,

ff. Münchner

Augustiner

im Leben des Menschen 1880.

Ernst Marcus.

frische

Pfirsichbowle

Wittnauer's Weinbuden.

Wittnauer, Wittnauer

Koppel & Co., Handelsfirma,

Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Brieftiteln u. Gewinnung von
Durchen auf vorzuhaltne Briefen. Einlösung aller Coupons. Domicilnöte f. Wechsel **Schloßstraße 30, Eske Sporergasse**

Berichtigungen Bericht auf den 22. September 1888. Vorlesung 9 Uhr, vor dem Königl. Untergesetzgericht, Unterlängenstraße 1. J. Blaum 60, unterzeichnet.

S e i g u n g s e i n k e l l i n g e n nach den Zusammenstellungen des „Krisz-
Tagebl.“: Gemeinschaftlich: R. C. Wohrmann, Berlin, Heinrich Werk, Halle-
ren, Nachmann, Berlin, G. Bartsch, a. G. Goldschmidt, Buchdrucker, Trieren,
Gemeinschaftlich: Hugo u. Gross, in Wienberge, Theodor A. Dörr,
Rostfreiwalz u. H. Gross, Kaufmann, Elberfeld, Gottlieb Wagner, Kaufmann,
Elberfeld, D. W. G. Haas, Buchdrucker, in Birken 3. W. Gutfreund, Kauf-
mann, Stein, Druckerei Fransiska Scheibl berecht. Dohle geb. Rasser, handels-
fremd und Inhaberin des Weins, Delikatessen- und Gemüsewarengeschäftes unter
der Firma: G. Goldschmidt, Nachfolger, Leipzig. Heinrich Emil Kretsch, Material-
warenhändler, Mittweida.

D i l i g e n z e r b e r i c h t des Polizeirevirenten Gottlob Hauf, Kreisförsterei
und Gemeinschaftsgericht. Zu den letzten Zeiten ist die Wilderer und Schädlings-
und Räuberlaus durch Fürstliches Weiter sehr erstickt worden und aus dem
Grunde waren die Jagdhäfen klein. So daß bei ungern Städte in Zeige der
fähriger Wilderer mit diesen Gärten täglich erstickt wurde. Begegnungen fand
man in der Nordsee sowie im Kanal rechtlich, jedoch waren diese weit sehr
kleine Sätze, welche für den direkten Platz ohne Bedeutung sind. Begegnungen
hatten sich besonders in mittleren Ziffern knapp und es kann die Freiheit diesem
zu. Wilderlaus angeworfen in kleinerer Masse von der jahrländlichen Räuber er-
füllt. Der Wilderer wird immer geingefangen und Wilderlaus fehlten unge-
wöhnlich gänzlich. Die Jagdhäfen in Zambra waren etwas größer und auch beide
wurden genugend zur Erfordern des Gebers an den Markt gebracht. Raspeln und
bereits teillich am Markt und es kann hierin jeder Nachfrage leicht ge-
mäß werden. So war in laufender jahrländlicher Menge mit Sicherheit zugreifbar.
Während beide Weare knapp ist. Edelsteine waren besonders in den be-
liebten kleineren Sorten sehr verträglich. Dorellien fanden in allen Größen und
Qualitäten geliefert werden. Kreide traten etwas trübler von der Ober und aus
Weißtannen ein, während Galligier noch frischer. Die jagdhäfen von Zün-
länder Hammern waren bei hohen Preisen sehr unvergleichlich und fehlten an
meisten Zeiten vollständig. Die Gingeburie trüten sich in nachstehend ver-
zeichnete Art. Es gelten pro Pfund in Wienberge: Nachnahme 200—250,
Glocke 150—225, Süßerlaubde 100—200, Österreich Getreide 120—200,
Österre. Steinbutzen 120—160, Gesander 80—100, graue Steintzner Guader
100—120, kleine Bergelinen 100—120, Steintzner Guader 80—90, Weichsteinkreuz
Raspeln 30—60, Nordenberger Schädlische 30—40, östliche Scheitlinie 20—25,
ferne Scheitlinie 115—120, Rose 160—180, Saerläutner Raspeln 90—100. Für
lebhende Raubzellen waren 80 Wienberge bis 4 M. pro Stück und für lebende Qua-
mer 3—3.25 M. pro halbes kilo angegeben, jedoch dieser Kreide mit 2.40—4 M.
mittelt mit 8—10 M. und steht mit 12—24 M. pro Stück zu begehren waren.

G e e i g n e n s c h r i c h t e n. hamb. Volk., „Böhmen“ ist am
29. Aug. von Hamburg in Rostock eingetroffen. hamb. Volk., „Böhmen“
von Rostock via Gotthenburg und Rostocken, traf am 27. 28. 29. 30. in Rostock
ein. hamb. Volk., „Brandis“ ist am 28. 29. von der Hamburg in Südböhmen
angefommen. hamb. Volk., „Böhmen“ ist südwestlich am 28. 29. Grilli pol-
lit. hamb. Volk., „Gute“ von Weltkliniken kommend, ist am 29. Aug. in
pobre angekommen. hamb. Südostpol. Volk., „Cynthia“ ist am 29. 30. das
Kaderlo nach dem 10. Platz weitergegangen; „Pelotan“ ist ausgekehrt am
28. 29. Dorer politist. „Regina“ ist südwestlich am 29. Aug. von Santos in
Hamburg eingetroffen. „Belgrano“ ist südwestlich am 29. Aug. von Rio de Janeiro
in Hamburg eingetroffen. Volk., „Neur“ ist am 28. Aug. seine Rückfahrt von
Südböhmen, via den Ostlande-Juleia, Montezilos und London nach Hamburg
angetreten. hamb. Südostpol. „Eros“ von der Weißbörse Südböhmen, traf
am 29. Aug. in Hamburg ein. hamb. Volk., „Carl Wenzel“ ist auf der
Heimreise am 28. 29. im Kreise eingetroffen. Südostpol.: „Raspler“ ist auf der
Heimreise am 28. 29. von Magazinbau abgegangen; „Olsenburg“ hat am
28. 29. 30. die Reise von Singapore nach Colombo fortgelegt; „Vrechen“ ging
am 28. 29. Aug. von Meena nach Kapstadt weiter. „Gulda“ hat am
28. 29. 30. die Reise von Gibraltar nach Meena fortgelegt. „Schmid.“ „Seale“,
nach Rostock bestimmt, ist am 28. 29. 30. über politist. Volk., „Darmstadt“,
von Galizien kommend, ist am 29. 30. 31. auf der Weiter angekommen. hamb.
Volk., „Ariana“ ist am 29. Aug. in Westfalen angekommen.

Für untere Hausfrauen. Was spielen wir morgen? Für höchste Ansprüche: Zogoluppe. Deutsches Werkzeug
mit Tomatensoße. Flechteule mit Blaumensalat. Erdäpfel-
mehlpüppi. — Für einfache: Kartoffelklappe. Bratwurst mit
Zwiebelrost.

E r l i c k e l l e n b e r i c h t von Lehmann u. Reichertius, Königl. Hof-
lieferanten, Dresden. Fragezeitung 15. Gegen die Vorwürfe in das Artikel
ihm etwas Rotter geworden. Von früheren Jahr wird die Ratswahl immer
stärker und die Qualität beiderseitig fand man dieses Jahr durchaus als ganz
vorzüglich bezeichneten. Relativs sehr gesucht werden jetzt Melonen, das meiste
dies die beliebtesten Sorten als: Turfellen-, Weiß-, Rote-, Knoblauch- und
auch Wassermelonen am Markt sind. Dagegen geht für die beliebtesten verarbeiteten

Dresdner Nachrichten.

卷之三

die Seite geweisen war. Weit wönnen es außerhalb der Hauptstadt wohnende Berliner Industrielle der freiwährenden, wenige Aufsichtser, Betriebsmeister und anderen Beamten, welche für die Werke I ihr Unterlager wieder verlegt haben. Auch einige Auswärtige waren ohne Zweifel darunter, manche davon mit ihrem Heimat in Berlin unterhaltsame Wiederkehrern; aber in der Hauptsache waren die Berliner unter ih. Und die Meisten unter die Räuber! Sie müssen wohl ein in den nächsten Tagen ankommen, wenn sie überwältigt kommen. Wahrscheinlich werden es dieselben sein, welche auch alle Jahre von derselben Zeit auf ihrem Wege zur Besuchten Reichsmesse nach Berlin kamen und das an den Erinnerungsbüchern umsehen. Wie-eid sich dem unbefangenen Blick die Berliner Miete so dunkelt, gleich es allerdings auch eine hierzu abweichende offizielle Auskunft, die auf dem Bureau des Generalstaats zu holen und natürlich der Zahl überaus glaubt ist. Durch ihn in der Gesamtzahl allein über 1000 Megabücher verfügt, über 1000 sollen bezogen sein. Ein besonderer Megabuchkalender giebt die Namen der einzelnen industriellen Betriebe an, deren allerdings eine recht verhältnislose Zahl, namentlich in der Hauptstadt, ist. Dazu werden offizielle Weisheiten für jede einzige Firma ausgesetzt, und da es nach den bisherigen Erfahrungen recht gewohnte Gedanken sind, die für die Berliner Miete in Vorsorge getragen werden, so darf man mit Sicherheit auf recht formelle Weisheit rechnen. Nur, es wird alles ganz gut geben, und über's Jahr — wird die Berliner Miete vergessen sein. Keines aber möge sich aus der Sache die Freude nehmen, doch, wenn es auch erstaunlich den Weitwissen Berlin in diesem Wenig nicht zu befreien hat, es ist und der Welt das Schatzstück der „Berliner Miete“ sollte erhalten können, wenn es bei Seiten sich keiner plätzt eins erst hätte, der in ihren Anstreben und in ihrer Bedeutung befindliches Werk beschimpfen. Nach ein sehr großer Teil der Berliner Handelswelt best der Wunsch der Erhaltung der Leipzigischen Mieten und damit geht nicht daran, in Arbeitsbeschaffheit mit Leipzig zu treten; aber man wünscht auch zu leben, das Leipzig soll erstaunlich um die Erhaltung seines Rechtes bemüht.

Ein interessanter Marktenschauplatz ist. Die zweite Reichskultusminister des Berliner Landgerichts I verhandelte vor einigen Tagen in fiktiver Zusage gegen die Provinzleute Hubert, Emil Bederhoff, Willi Eßeling und A. Horn, welche des Vergebens gegen das Kultusministerium angeklagt waren, und den Leipzigerischen Telmar Bauer, der der Reaktion zu diesem Vorzeichen beidwulstig war. Bekanntlich wird seit einer Reihe von Jahren durch die Firma J. Sacherl in Wien ein Mittel gegen lästige Insekten in den Handel gebracht, welches den Namen „Sachello“ führt. Der unanständige Vertrieb dieses Artikels hat den Angelstunden Bauer verunreinigt, die geschädigten Waisen und Gilquette der Firma J. Sacherl mit so kleinen unerheblichen Abänderungen anzugeben, doch eine Unterscheidung von den gefälschten Verfalschungen nur bei sorgfältiger Prüfung möglich ist. Diese Nachahmungen hat Bauer vielen Provinzien zum Kauf angeboten. Eine Abneigung haben dann gewöhnliches Insektenpulver auf Blättern gefüllt, welche ebenfalls ähnlich Größe und Gestalt den echten Sachello-Blättern gleichen. Diese Blätter dann mit den unanständigen gelben vertauschen und das Wadde dann als „Sachello“ verkaufen. Die Angeklagten wurden lärmlich aufmerksam an ihrer Entlastung an. Der Staatsanwalt hieß es für zweifellos, daß lärmliche Angeklagte von der Unrechtsgefahr jetzt loro Haus überzeugt waren. Er kontraste gegen Bauer 250 gegen die vier Provinzleute je 300 M. Geldstrafe. Der Vertreter der Firma Sacherl beantragte als Nebenklage nur der Norm wegen einer Geldsumme von je 3 M., da er nur den Zweck verfolge, den gewünschten Werkschaden vom Gericht anerkannt zu leben. Der Gerichtshof entschied dagegen, daß der Anklage Bauer in allen vier Fällen als Unrechtsbegünstiger anzusehen sei. Verurtheilt wurde zu einer Geldstrafe von 300 M. verurtheilt. Gegen die vier angeklagten Provinzleute das Urteil auf je 200 M. Geldstrafe und je 3 M. Geldstrafe, sowie auf Geschäftsausweis des Gemeinturms.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Johann Karl Albert Nigner in Dresden ist in Folge eines von dem Gemeinschaftner gemachten Vorfalls zu einem Zwangsversteigerungsauktion am 18. September 1883, Vermittlung 10 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hierzulieb, Poststrasse 1, 1. Zimmer 60, anbercommt werden.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Handelsgeellschaft „W. Rohlf, Dresdner Weinhandlung“ in Dresden ist in Folge eines von der Gemeinschaftner gemachten Vorfalls zu einem Zwangsversteigerungsauktion am 18. September 1883, Vermittlung 10 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hierzulieb, Poststrasse 1, 1. Zimmer 60, anbercommt werden.

SLUB

Bermüthet.

* Die Sozialdemokraten sind in ihre Festwochen eingezogen; jeden Tag finden in Berlin Fassaleiterfeiern statt, nachdem in den Wochen vorher die Stiftungsfeiern der Regelliegs, Rundklubs und Hochvereine sich förmlich jähren. Am Sonntag war der Haupttag des Fassaleiterfestes. Früher fanden sich die "Genossen" und "Gesellinnen" aus ganz Berlin in Friedrichshagen ein, aber das hatte zu Unbequemlichkeiten geführt, und jetzt hält jeder einzelne Wahlkreis für sich eine Fassaleiterfeier veranstaltet. Konzert, Kinderentzüungen, Gesangsvorstände, Festzettel und Bälle bilden das Festprogramm. Angeblich war das Vergnügen freilich unentbehrlich; aber das Programm wollte's nicht. Die Langer wünschten 50 Pfennige abzugeben; dagegen kam noch die Eisenbahnladung; wenn das nicht in Friedrichshagen mitwachsen wollte, mühte übrigens noch 20 Pfennige das Billet bezahlen. Heute wiederum haben manche jüngere Burschen aus reiner sozialdemokratischer Eigert. Die brennendrothe Kapotte war mit einer Balsennadel geschnitten, auf der das feste Geschäft des Willkommens und Damenkostümabends a. D. Singer entgegenleuchtete; die Krücke des Stodes zeigte den prudelndsten Leiter des ausdrücklichen Angelegten im sozialistischen Zukunftsstaate, jenseits Überbautes Viehmarkt. Bebel's Bild steht bekanntlich schon seit langer Zeit im Innern vieler Hütte. Der überdrüsige Personenfokus wird mit dem sozialistischen Hützen getrieben, aber die wahren Freiheitsdenkmäler nehmen daran keinen Anstoß. Die Neuen hatten natürlich das "Fest" zu ihrer Weißtunghöhe er wählt. Der rohe Mantel, den die junge "Fassallene" sich gehüllt hatte, war daher seine Seltenheit. Im Allgemeinen zeigten auch die Hölle wenig Charakteristisches; es sei denn, daß man sich vor Sommerlauftaumeln retten konnte, und der gute "Parteigenosse" war gewünscht, die verschleierten Mädel zu läuten. Die Blätter und die Geschäftsozialisten haben einen guten Tag gehabt, der Bruder "Arbeiter" hat stolz "blutet" müssen. Morgen wird wieder lustig; die selbstständigen Bärdiere, Arbeiter und Verkünder haben dann ihre Fassaleiter. Sie geht es jetzt fast jeden Tag, am nächsten Sonntag veranstaltet der sozialdemokratische Verein des 2. Berliner Wahlkreises dem verstorbenen Karl Marx eine ganz besonders großartige Feier. Wie gelöst, die Hölle legen sich förmlich und den Herren Agitatorn ist es sehr angenehm, denn auch ihr Weinen blüht dabei.

* Das Recht zu bleiben. Wenn einer Wirth ist um hat einen

Jarten mit der Fesselbahn um nimmt Bahnmeld von mir, denn habe ich doch das Recht zu bleiben. Mein Schild ist am Ende noch kein Blei! Das lohnt ist, der könnte ihm wohl zu passen, immer man so den Hörer instreichen um dann nicht ohne leisten. Das passt ja in den heutigen Zeiten wie 'n Arbeitstag zum Kinderschanden'. So der Bieler B., der sich nach dem Berliner Schöffengericht wegen

Fahndungsabschluß und Körperverletzung zu verantworten hatte. — Vorl.: Ich denke, Sie lassen alle überflüssigen Redensarten und ergänzen kurz, was Sie am Nachmittage des 24. Juni mit dem Rechtsanwalt R. vorgebracht haben. — Angell.: Das kann ich sehr proppen machen, denn ich bin in'n Allgemeinen nicht sehr für Verte, die mit der Sprechdruck behaftet sind. Als der war ein Sonnabend Nachmittag und eine kaltsinnige Hölle. Ich wollte eigentlich beiden ja, treffe aber in die Straße einen vom Betenste, die mir richtig rumfunkeln, der ist mit ihnen sehr leidet. Der Feind ist

immer meine Leidenschaft jenes, um vor 'ne gute Fesselbahn

laufe ich ist der feinsten Eßen sich. Meine Frau sagt immer, sie will mich ne Fesselbahn in die Hölle drücken, wenn sie mir in'n Sarg legen. — Vorl.: Aber Sie sind ja ein unvergleichlicher Schwader. Wenn Sie nun nicht zur Seite kommen, entziehe ich Ihnen das Wort. — Angell.: Denn kann ich meinwegs doch direkt bei's

Kreis anfangen. Also wir ja zusammen nach in Bremen um fahren bei B. ein, obgleich ich das nicht wollte, denn ich kenne den Mann als eine ganz hinterhältige Alte. Weide Kreisbeamten waren frei; wir zogen die Stöcke aus, klingelten den Kellner, der er uns einen Bahnbeamten zum Umziehen um die Jetzäuse beförderte, um zwischen die Tafel ab. Der Kellner bringt die Weinen, der dicke Wirth rappelt aber hinterher und sagt: "Deine Herren, sagt er, anders Kellner kann nicht we, n, denn um fünf Uhr kommt eine Beamten-Jetzäuse, die beide Bahnen am jeden Sonnabend je vorbei hat." Ich sage dann, der ist ja eine ganz nette Alde, wäre der Recht zu bleiben hätte jeder, der für die Hölle bezahlte um den Kellnerin sollte er man für sich behalten. War der nicht ja

weil ganz gut losgegangt, der Jetzäusel? — Vorl.: Machen Sie, daß Sie mit Ihrer Fesselbahn zu Ende kommen. — Angell.: Also zu schmeiße der Wirth sich in die Brust und meint, der Recht zu bleiben hätte bloß berjenzt, den er der eslannde, obgleich, nur wir sollten nicht mal schwören, bis die Geschäftshölle, denn er hätte die Bahne reuevomachen lassen, um so solle sie leben gehen werden. — Vorl.: Jene ist, um der Kellner hat schon rumfunkeln können, die, die als Bahnmeister, die Wirth sagt er, an einen Finkenwirtpunkt, um ihm: "Mein Been! Mein Been!" Ja, so ist es ja jenen, um ich bin denn meine beiden Colleien nachgejungen, die sich schon vorher jedrlich hatten. Durch die Beweisaufnahme wurde festgestellt, daß der Angeklagte die Angel dem Wirth abschüttlich auf die Hölle geworfen und demselben eine höchst schmerzhafte Quetschung zugefügt hatte. Ein Haushofleben wurde nicht für erwiesen erachtet. Nachdem der Angeklagte das auf eine Woche Gefängnis laufende Urteil vernommen, erklärte er, Verurteilung einzulegen zu wollen, denn das Recht zu bleiben könne ihm Niemand nehmen.

* Vor der Wachspuppe. Na, da hat sich in 'ne nette Sir John-Truppe zusammengefunden! Und mit 'ne 'ne Warder-uechtl-keit soll man nur exercieren und Blaue tragen? Wenn man auch Kerls in der Hölle nicht beliebäumt, denn freut man eben 'n

Vorleibmaske vor dem im Herbst zu erwartende Rekertenplus. Und die Adonisse bin ich wirklich neuig. Einjähriger, warum sind Sie denn eigentlich nicht mit 'ne Manöver jengangen? Weil ich mit beim Zucken den Fuß verstanzt hatte. Herr Unteroffizier. Und da fanden Sie Unglücksour nicht noch länger im Lazareth beobachten? Das wohl, aber ich wollte doch das Manöver mit machen. Inbegriff der Herr Stabsarzt — War reichlich und lieg Sie zu Hause. Und Sie Bolade? wandte sich der Exzerziermeister an den Obermann des Weltwüsten. Weßhalb bleibet Sie zurück? Weß ich nicht, Herr Unteroffizier! Haben der Herr Feldwebel meinges agiozt? Noch, wenn Du wollt bleibet bei Deine Bräut, soll es mir sein recht. Erlebt doch von vielen Marchanten Mäuse in die Berne und mit Deine Lunge ih's man noch mies defekt. Als ich dann musste geben zur ärztlichen Visite hat der Herr Doktor gequält in die Augen und gehordet auf die Brust und fragt: Der Kerl ist zu schlapp. Ach — Mariä! Lach nicht, Kerls! Unter Euch sieht's noch mehr solche Zimmerschläfer wie dieser Popoloski hier. Wenn Ihr damit, hier inzwischen zu faulenzen, während Eure Kommoden alle strapazieren des Krieges kosten müssen, dann seid Ihr nüf'm Holzwege. Stillestand! Das Gewehr — über! Einjähriger, ich bitt' mir doch, daß Sie schneller reisen! Sie sind hier nicht in der Herrenkolonie! — Gewehr — ab! — Schulz, Sie Schneiderfeile, Sie schwinger hier nicht Ihre Stahlstange, sondern banieren mit'm Schießpfeil. Das Gewehr — über! Gewehr ab! — Das Gewehr — über! — Na wartet Kerls! Schade, daß wir jetzt zur Wachspuppe müssen, sonst delte ich Euch bis auf's Mark.

* Ein furchtbare Unglück ereignete sich in Rovere bei Benedix. Der Vorster des Städchens, ein schon bekannte Mann, bat den Bürgermeister, Ritter des Geco, mit ihm den Glodenbüttel der Kirche zu besichtigen, um sich davon zu überzeugen, daß der selbe einer Reparatur dringend bedürftig sei. Um 3 Uhr Nachmittags liegten die beiden Herren in Begleitung des Küsters zum Glodenbüttel hinzu; nachdem sie Alles eingehend gesehen hatten, liegten sie um 4 Uhr wieder hinzu. Voran ging der Vorster, ihm folgte der Bürgermeister und zuletzt kam der Küster; dieser hat plötzlich einen Heddritt und starb auf den Bürgermeister, der seinerseits auf den Vorster starzte und ihn mit sich fortzog. In einem Flu lagen alle drei am Fuße der Treppe; Vorster und Bürgermeister, die das Genick gebrochen hatten, waren auf der Stelle tot, während der Küster noch mehrere Stunden am Leben blieb, bis auch er gegen Abend unter furchtlichen Schmerzen verstarb. Die Autopsie, die in dem Südtirolen herrschte, lagt sich nicht beschreiben.

* Ein trinkbarer! Das ist der niederbayerische Marktreden Freyung. Nach einer Zusammenstellung sind daselbst während des Jahres 1892 nicht weniger als 515.000 Liter Bier verbraucht worden. Nach der letzten Volkszählung hat Freyung 810 Einwohner, es treffen demnach auf den Kopf der Bevölkerung durchschnittlich 636 Liter Bier!

* Dr. med. H. König, Höhrlholzstrasse 14, I., habe der Annenstr. Sprechst. geheime, Bald, Haut u. Venenleiden täglich 9-10, Sonntags nur 9-12. Dienstags u. Freitags auch Abends 7-8. Oberarzt a. D. Tischendorf, Special-Arzt, Annenstrasse 58, I., für hämat. m. u. w. geheime Krankheiten u. i. m. 7-9-11 u. Abends 7-8. Ausw. breit. Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heißt alle geheimen Krankh., Haut u. Darmleiden, Geishwirre u. Schwäche. Eredit. von 9-12 u. 5-8 Uhr. Ausw. breit. Solitärlarzt Kox, Augustusstr. 2, Neu; Crème antisypial (I. Dant. u. Leibn.). Schnelle Hilfe, 9-11 u. Nach. breit. Wittig, Ecke Kett. 31, II., heißt frische u. ganz veralte geheime u. Hautkr., alte Weinrichen, Salzfluss, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veralte geheimen Krankheiten, Geschäftsausdruck, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art, 8-5, Abends 7-8. A. P. B. Schmidt's elektrische Wasser- u. Dur-adekanal, Steinstr. 4, I., rheumat., gleich u. nerven Leiden. M. Schütze, Friedbergerweg 23, I., alte männl. geheimen u. Darmleiden, Geishwirre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends. B

Am heutigen Tage verlegte ich mein Geschäft aus den bisher benutzten Räumen in das unmittelbar daneben erbaute neue Hotel.

Das Geschäft erleidet keine Veränderung und wird genau in der früheren Weise und nach denselben Grundsätzen weitergeführt.

Für das seither erwiesene Vertrauen sage ich bei dieser Gelegenheit meinen verbindlichsten Dank und bitte mir dasselbe auch fernerhin zu erhalten.

Dresden, den 31. August 1893.

B. Heepke,
Seestraße 10, parterre und 1. Etage.

**Commandite der Nationalbank für Deutschland
Wenzel & Co., Seestraße Nr. 7.**

Eröffnung von laufenden Rechnungen. — Check-Verkehr.

Fernsprecher 1318.

India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seestr. 21, Laden 9 und 1. Etg.

Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstellen einfacher und eleganter Ausführung.
Grosses Lager von Rosshaar-, Indiadaunen-, Faser-Matratzen und Kissen.

Garantie mottensichere India-Faser-Polster-Möbel nach eigenen Original-Modellen.

Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.

Specialität: Ausstattungen, Wohnungs- = Einrichtungen.

Eingang Laden 9. Promenadenseite.

Wundrufferstr. 7. Fernspr. A. 1
Nr. 76. Früher Kreuzstr. 15.

Strumpfwaaren, Handschuhe, Blousen, Touristen-, Tricot-Hemden, -Gürtel

A. W. Schönherr.

schweiss- und waschecht. dopp. Fingerspitzen neueste Mod. für Herren und Kinder ab 1.50 — 8 M. 50 Pf. — 2 M.

Wieder eingetroffen: Horrende Posten
Stiefel f. Damen 3 Mk. Herren 5 Mk.
90 Pf., Herren 60 Pf.,

auch Halbschuhe in den selben Preisslagen, doch nur bei Abnahme von mindestens 1/2 Lfd. wohlgemein bei einzelnen Paaren 20 Pf. Aufholung erfordert. Diese Sonderofferre ist auf die gesetzte Abnahmefrist zu bezeichnen. Keiner reicht sich davon als selbst so billig. Damen-Schuhwerk ab 3 Mk., Herren-Schuhe u. Segelschuhe ab 3 Mk. 85 Pf. Am 90 Pf. Abnahmestück aller Gügen von 40 Pf. aufwärts. Abnahmefrist bis 2 Mk. Beobachtung: Posten ab 20 Pf. ab 2 Mk. empf. Schuhwaren aller Garantien und Gügen geben Bedarf zu höchst wiedriger Preisstellung. Für Wiederverkäufer in Abh. I und II. Einzelentnahme in Abh. III u. IV.

Größtenteil von früh 10 bis Abends 18. (Man achtet genau auf Rima u. Straße.)

Sächsische Schuhwaaren-Börse,
22 Schlossstraße 22 nur 1. Etage.

Telephon 4111 Nr. 1652. (Anrufen zu vermeiden, nicht man genau auf Abstand gesetzt: Wolff.)

Geschäfts-Eröffnung.

Einem dringenden Bedürfnis der Zeit entsprechend, eröffnen wir mit heute in unserem
2. Geschäftsräum Frauenstraße 7

eine Reparatur-Anstalt spec. für Herrenbekleidung,
verbunden mit chemischer Wäscherei.

Prinzip: Sorgfältige Ausführung in deutscher fürstlicher Zeit. Jedes uns übergebene
Stück wird nicht nur auf das Beste gereinigt, eben dienst gewaschen, sondern gleichzeitig
auf das Fachwerk und auf das Zornigste ausgebessert. Bloße Reparaturen
ohne Wäscherei, sowie das Aufbügeln von Bekleidungsstückern werden ebenfalls auf
das Prinzip und allerschnellstens ausgeführt. Wichtig für alle Hotelfreunde!
In der Stadt freie Lieferung ins Hand! Außwärts vorzükri! Volle Garantie!
Volle Preise! Um gütige Beobachtung bitten, zeichnen hochachtungsvoll

R. Weidel & Krüger.

Unser Herrenmoden-Geschäft Marthallestraße 4 nimmt seinen ungehöflichen Hörzug.

10 Ritter, geb. v. 90 Pf.
an, neue Damens- u. Herren-
fahrräder usw. auch gegen
Zeitzahl. Adolf Mehlhorn
Gigene Reparaturwerkstatt und
Bembahn.

Für Andelsfabrikation
empfiehlt Maschinen für Hand-
und Kraftbetrieb
H. Schreiber, Röhrlsstrg. 8.

Membran-Dampfpupe,
Größe 3, complett mit Höhe u.
14 Tage gebrannt, billig zu ver-
kaufen Nadeburg, Sachsen.
Aug. Mischlerling.

Cravatten,

zurückgesetzt.

Eine Partie feine Cravatten werden billig verkauft,
um Platz für Neuheiten zu gewinnen:

Regatt-Facon. früher 1.75, jetzt 1. —

" engl. früher 2. —, jetzt 1.50.

" franz. früher 2. —, jetzt 1.50.

Facon Edison. früher 1.75, jetzt 1.40.

" früher 1. —, jetzt 1. —.

Diplomaten. früher 1.50, jetzt 1. —.

Leineneravatten von 35 Pf.

Magazin zum Pfau, Frauenstraße 2.



Lillionese

reinigt blassen vier-
jährigen Teigen die Haut
von Überleder, verleiht den
gelben Teint und die Röthe
der Rose, à lacon 1 Mark u.
3 Mark.

**Orientalisches
Enthaarungsmittel**

zu Entfernung zu tier machen-
den Schweißhantes und des bei
Damen vorherrschenden Bartes,
à 1 1/4 M.

Haarzeugungs-Extrakt
à Dose 1 1/4 und 3 M., erzeugt
binnen 6 Monaten Hanfhaare,
wie Schnur- und Bändchen
in schönster Fülle.

Chines. Haarsärbemittel
à 1 1/4 und 2 1/2 M., färbt sofort
echt in braun und schwarz.
Röthe u. Co., Berlin.

Alleinige Niederlage in Dresden:

Oscar Baumann

3 Frauenstraße 3.

Größtes Lager echt engl.

franz. u. deutscher

Parfumerien,

Toilette-Seifen.

Aromatische

Gibiswurzel-Seife

à 20 u. 40 Pf., 3 St. 50 Pf. u. 1 M.

Feine Bürsten- u.

Gummiaquarell u. c.

Pianinos,

Gigel, Harmoniums, neu u.

gefüllt, bill. u. Verlust u. Miete

Johannesstraße 19. Schütze.

AUCTION

über ca. 60,000 Kilogrammen

VAN HOUTEN'S

CACAO-BUTTER,

am Dienstag, 5. September 1893, Vorm. 11 Uhr pric, durch den

Makler W. VAN DEN BERG, im Locale „Frascati“, O. Z.

Voorburgwal 304, AMSTERDAM.

Weesp-Holland. C. J. VAN HOUTEN & ZOON.

Nicht zu übersehen.

folgende Waren werden von heute ab bis 1. October zu

fabelhaft billigen Preisen ausverkauft:

1. Wollen echt diamantblau. Kinderkümpfe, Damen-

kümpfe, Socken von 5 Pf. an. Normalbekleidung von

85 Pf. an. Unterbeinkleider, Gardinen, Tischchen-

tücher, seiner 1. Batte Kleiderstoffe, reine, Vana-

Corsets und andere Waren.

Neumarkt 5. F. A. Bock, Neumarkt 5.

Kinderwagen billig zu ver-

kaufen. Kinderstühle, Berüsse, noch neu.

Tuchestraße 6. Kindstühle. Sofas, bill. Vinalstühle. 25, 2. L.

Materialist,

30 J. alt. mit 10,000 M. Vermögen, mindestlich in einem Material-Geschäft (Lebensmittelgeschäft) oder Gastwirtschaft, wenn es auf dem Lande ist einzurechnen. Dies ist eine Voraussetzung. Lief. unter A. 1461 in die Exp. d. Bl. erh.



Uhren!

Schweizerfabrik, anerkannt best. Qualität, genau reguliert. Vorstoß. Vorzüglich. Mittel-Rentz. M. 7, 8 und 10; Silber-Rentz. M. 13, 14, 15; hochste nur M. 16. Unter-Rentz. 15 M. 21, 22; dito Primas-Qualität M. 20; dito mit Sprung. 1/2 Chronometr. M. 25. Zählende Motiv-Rentz., schwer silberne M. 24. Silber-Rentz. für Damen M. 13, mit 10 Rub. M. 14, 15. Spezialität M. 16, dito 14 ft. goldene M. 24 u. 26. Gottl. Hoffmann, St. Gallen.



Ichthyol-Seife von Bergmann & Co., Berlin u. Dett. a. M. Altestein allein ächte Marke: Dreieck mit Erdtugel und Kreuz. Williamsches Mittel gegen nerven-thematische u. gleichliche Leiden, Podagra, sowie gegen schlechten, Hautausschläge etc. Borrtigk a. 50 M. bei Franz Teichmann, Drucker, Söllnerstraße 9.

Cementbaustützen, als: Fenstergewände, Verdachungen, Gesimse aller Arten, Gewächshaussäulen, Thor- und Gartensäulen, Brunnenstelen u. j. w. empfiehlt zu den billigsten Preisen die Cementwaaren-Fabrik Leubnitz-Dresden.

Auf ein Löffelchen voll (etwa soviel als 2 Erbien)

COCO des Pulvers schüttet man in ein Gefäß 1 Liter Wasser. Sofort färbt sich dieses wie Rotwein oder wie Weinrot. Man nimmt mehr oder weniger nach Geschmack. Der Trank ist zum Genuss fertig, sobald das Pulver ganz aufgelöst ist.

Keine Landpartie ohne CARLO RIMANTE's sehr italienische Garina.

nur Moritzstr. 19 (Postgebäude.)

3 Meter l. blau, Cheviot br. od. schwarz zum Anzug für 10 M., 2,10 dal. zu Herren od. Winter-Blouson f. 7 M. verbindet frisch gen. Nach. J. Büntgens, Tuchfabrik, Euv. b. Norden. Alte kommt vorzüliche Bezugsquelle.

Gigarren II. Sortierung.

solid u. gut, durch Gelegenheit in großer Auswahl fast bis zur Hälfte billiger, 100 St. M. 2,40, 3, 3,50, 4, 4,50 5 bis 8 M. visiert u. vereinfacht gegen Nachnahme

Louis Warmbrunn, 32 Pernsteinerstraße 32.

Rover. Pneumatik u. Cushion, zu 100 u. 200 M. zu verkaufen. Führerstraße 42, Hinterhaus.

Gummi-Artikel

bester Qual. Süßwaren, Onges-Monats-Binden per Lyd. 2,25 M., Gürtel dazu 75 Pf. Preisliste in geschlossenem Heft. M. Rudolph, Dresden-A., Jacobsgasse 6. Einzelwert. 1. Et.

1 Pianino

mit Bogenplatte, für 280 M.

1 Harmonium

zu 100, 160, 200 M.

14 Pragerstraße 14, III.

Gebrauchte Wagen!

1 Vandauer, 1 Halbdreieck, 1 Bügel-Kasten, fast neu, 2 vierfüßige Antikwagen, 1 zweifüßig, mit Radherz, sowie große Auswahl elegante neue Luxus-Sport-, Jagd-, Post- und Kutschwagen empfiehlt Emil Hauer, Waggonfabrik, Radeberg.

60 seine Postkutsché

mit Blüsch, für Hotel und Café park, billig zu verkaufen bei G. Schulte, Tapetenmeister, Lindenstraße, 33 u.

Billigste Bezugsquelle:

Gigarren

zu Fabrikpreisen:

100 Stück

3 M. 1,60, 1,80, 2, 2,20,

4 " 2,40, 2,60, 2,90, 3,00,

5 " 3,20, 3,40, 3,60, 3,80,

6 " 4, 4,20, 4,50, 4,80,

8 " 5, 5,20, 5,50, 5,80,

10 " 6, 6,50, 7, 7,50

offiziell und vereinbart

Carl Streubel,

Dresden-A., Weitnerstr. 13.

Preis vom franz.

Patente

seit 1877

Otto Wolff, Patent-Anwalt,

DRESDEN, Pragerstraße 10 / Ecke Trompeterstraße.

Marken- & Musterschutz.

Winse! Studienreisen!

Gen. 1 Mal. Kosten. Buch:

Über die Ehe.

Siebold-Verlag, Dr. 50 Hamburg.

500,000

Cigarren

aus rein amer. Tabaken (Columbus-Umlauf, Tabac und Brasil-Endlage, Sumatra-Deklat), in Papier verpackt, und zum Preise von 27 M. pr. Packung gegen nette Kosten zu verkaufen. O. unter Nr. 1228 i. d. Exp. d. Bl. erh.

für 400 M. zu verkaufen.

Dresden, Poppigstr. 10.

Dauerharter waschbarer

Hemden-

Barchent,

einfändig (hauptsächlich weiß),

gestrichen und carriert, in hellen

und dunklen Nuancen,

Meter 35, 40, 45, 50-90 Pf.

Ganz bedeutende

Auswahl!

Friedr. Paul

Bernhardt

in Dresden, Schreibergasse 3.

Kinder-Sicherheits-Betten

nach örtlicher Vor-

schrift empfiehlt

zu ermäßigt.

Preisen

F. Horst Tittel,

Leistungsbild, Eisen-Möbel-Fabrik,

Georgstraße 1,

vis-à-vis Café français,

Heinrichsche 3419.

1 schönes Sophia 30 M.,

Bettst. m. Matratze 25 M.,

solid Arbeit, Rückenfuß 24, Walzbüschel

10, Slederfuß, v. 18 M. a. Vertico

28 M., z. verf. Kostenstr. 8, part.

Zur Saat

empfiehlt in Beimes-Ware:

Großkopf-Roggen,

Schlanstädt. Riesenroggen,

echten Probstei-Roggen

im Original-Sack,

Pirnaer Höhe-Roggen,

Shiriss

Squarehead-Weizen,

Dividenden-Weizen,

Nold's Weiz-Weizen,

Frankenstein-Weizweizen,

Augarischer Weizen.

Das Saatgut wird frisch und rein geliefert.

Ernst Schubart

Dresden-Strehlen,

Spec.-Gesell. für Nutz- und

Saat-Güter.

Alpenbutter

von vorzüglichstem Geschmack,

ganz frisch, heute u. morgen der Tag,

das Blatt 110 Pf.

Behrend's Butterhandl.,

Schiffstr. 16.

Kinder-Stühle,

hell und dunkel lackiert,

neuerdings auch

billig zu verkaufen.

Reform- u. Kosmos-

Klapptische

zu 220, 270, 475-14 M.

C. Anschütz Nachf.

Altmarkt 15,

Vinetaum-, Tapeten- und

Möbelstoff-Handlung.

Zuggardinensteine,

neue Kirsche & Schokolade,

z. 100 M. u. 120 M.

z. 150 M. u. 180 M.

z. 200 M. u. 220 M.

z. 250 M. u. 280 M.

z. 300 M. u. 320 M.

z. 350 M. u. 380 M.

z. 400 M. u. 420 M.

z. 450 M. u. 480 M.

z. 500 M. u. 550 M.

z. 600 M. u. 650 M.

z. 700 M. u. 750 M.

z. 800 M. u. 850 M.

z. 900 M. u. 950 M.

z. 1000 M. u. 1100 M.

z. 1200 M. u. 1300 M.

z. 1400 M. u. 1500 M.

z. 1600 M. u. 1700 M.

z. 1800 M. u. 1900 M.

z. 2000 M. u. 2200 M.

z. 2400 M. u. 2600 M.

z. 2800 M. u. 3000 M.

z. 3200 M. u. 3400 M.

z. 3600 M. u. 3800 M.

z. 4000 M. u. 4200 M.

z. 4400 M. u. 4600 M.

z. 4800 M. u. 5000 M.

z. 5200 M. u. 5400 M.

z. 5600 M. u. 5800 M.

z. 6000 M. u. 6200 M.

z. 6400 M. u. 6600 M.

z. 6800 M. u. 7000 M.

z. 7200 M. u. 7400 M.

z. 7600 M. u. 7800 M.

z. 8000 M. u. 8200 M.

z. 8400

Offene Stellen

Junges Mädel

zum Schneider unentgeltlich das Näh. bei Frau Wiesch, Hauptstr. 2.

Stellen- Vermittlung

durch den Verband Deutscher Handlungsbüroff. Geschäftsstelle Dresden, Webergasse Nr. 27, 1. Et. Amtsschreiber 1517, Amt L.

Die Stellung erhält jeder überall hin umsonst. Vorherige v. Postkarte Stellen-Auswahl Konv. Berlin-Westend.

Ein

Dragist.

In den neueren Expositionen werden Dräger zu durchaus zufrieden, wird zum vorzüglichsten Eindruck gewertet. Viele Anwerber, nicht Geschäftsanwärter und selbstgelehrte Fachleute in alten an Albert Kreis, Stettin.

Zürndige

Blumenarbeiterinnen u.

Blätter-Bindelinnen für die Arbeit sofort gesucht bei Ernst Hammitsch, Reichenstr. 6, 3. Et.

Werkführer für Pfefferküchlerei gesucht.

Siehe einen kleinen, zuverlässigen, nicht zu jungen Mann, der selbstständig arbeiten kann, für meine fabrikationsleidende Pfefferkücherei bei hohem Gehalt baldst als Werkführer zu engagieren. Hören Sie in Angabe bisheriger Thätigkeit beforderlich unter S. 1279 des Conv. d. Bl.

A. gedenkt alle Personen in von A. bei nach u. zuverlässig durch Wilhelm Hirsch, Mannheim, Abteilung 11, Agenten-Ausstellung.

Gesucht jugtiae Vertreter in allen Teilen der Welt, um Verkauf von my "Stereov. World's Best Photographic" (Die Ausstellung von Chicago in Photographien zu besichtigen. Eine wundervolle Sammlung von 500 neuen Nachdrucke ausgedruckte Photographeien, 172-185 mm., von Gebrauden, Zeichn. Ansichten der Erde und Welt-Ausstellung Glanzend ausgeführte Schreibmaschinen, Alte Gymnastikapparate der Ausstellungen - Tütteton, Ein fotografisches Album von 228x279 mm. Eine Münzen-Gemälde für den Geschäftsräumen zu verkaufen. Ausländische Agenten werden erlaubt. Die Münzen werden nach allen Gebieten verschickt. Wenig oder nur sehr Rivalen benötigt. Keine kleinen Geschäfte und Bedingungen erwünscht. Ein Album mit 100 Fotographien mit 1 Mark Preis. Wer möchte sich an: Globe Photo Publishing Co., 358 Dearborn St., Chicago, Illinois, U. S. A.

Siehe 1 Heizer sowie ein Einleiter im Lampenfabrikations. Solche, welche schon nach Lampenfabrikations gebraucht werden, darf nicht warten, werden bevorzugt. Off. mit 0. 200 vorrangig. Thüringenwalde erbeten.

Tüchtige Modelltischer

u. Maschinenschlosser sucht Kämmerei Maschinenfabrik Baunen.

Wer Modelltische für meine Drugg. und Farbenwarenhandlung einen

Lehrling

mit guter Schulbildung, Hans Reimann, Dresden, Söllnserstr. 9, 1. Et. Siedlerstraße.

Wirthshästerin

wird gesucht als Stütze d. Hauses. f. 1. Oct. auf ein Mittagessen. Bezugsgabts. u. Gehaltsanpr. sind unter G. R. 30 vorliegend Thalheim zu finden.

Ein gebild. Fräulein

tüchtig im Haushalt, etwas musikalisch, sow. behaftig. Kinder in den Schularbeiten zu unterstützen, findet per 1. Oct. Stellung. Geh. Hören Sie sofort gesucht u. M. D. 524 "Invalidendau" Dresden.

Arbeitsmädchen

wird gesucht Galenstr. 22.

Wagen-Lackirer,

1 älterer und 1 jüngerer, mit guten Zeugnissen erhalten sofort Winterarbeit.

Emil Hauer,
Wagenfabrik.
Radeberg, 28. August 1893.

Gesuch.

Ein j. Mann aus guter Fam. welcher während der bewegten Wintermonate seinen Aufenthalt in Davos zu nehmen gedenkt, sucht für diese Zeit zu einer Gesellschaft u. weiteren Fortbildung im Kaufmännischen Platz einen tüchtigen, geschäftigenen, mit Sprachkenntnissen versehenen Kaufmann.

Ein

Cotillon-Arbeiter

und Arbeiterinnen

werden bei hohem Lohn und konzidernter Stellung gesucht von

Barbiergehilfe

gesucht Habenstrasse 13.

Invalidendau

Dresden erbeten.

Lehrerin

gesucht.

Eisenhobler

sofort gesucht. Bleßing, Bobtan.

1 verheir. Oberländer

wird f. 1. Oct. in 80 Stunden nach Düsseldorf gesucht. Adr. durch Oberländer, Wittwer, Rittergut Bromuth bei Riesa.

Büro f. 1. Landgut wird eine

alt, unabhängige, erfahrene

und arbeitsame

Wirthshästerin

per Reisezeit auch früher

gesucht. "Kleider" u. Gehalts-

angabe. Verkaufsort u. Zeugn. sc. unter M. W. 55 sofort. Weiß-

berg erbeten.

10 Ober- und 20

Unterschweizer

gesucht sofort und 1. October

Stellung. Auch habe ich ledige

Überländer und Freizeiten zu

vergeben. Sengen in Thurn

bei Meisel.

Junge Mädel

für leichte Handarbeiten

gesucht bei

Heymann & Friedländer,

Rosenstr. 26.

Jüngere, gesunde

Kinderfrau

mit besten Qualitäten wird

zum 1. October oder früher zu

einfachstem Kind gesucht. Off.

mit Geschäftsräumen und ab-

schließl. Schreibmaschine nach Rittergut

Cunnersdorf b. Radeburg.

Fantasiereeder-

Arbeiterinnen

in und außer dem Hause

suchen bei hohem Lohn

Heymann & Friedländer,

Rosenstr. 26.

Bolontär- oder

Verwaltergesuch.

Zur Mitte October einen

jungen, tüchtigen Mann, welcher

vorgenannte Stellung gut ver-

tragen kann. Off. u. E. W. 10

postlagernd Bonn.

Privatlehrerin-

Gesuch.

Ich suche für meine Kinder

eine gewisse Lehrerin, welche

sich entschließen kann, mit auf

die Reise zu gehen. Ich befindet

mir in einem großen Theaterunter-

nehmen die Städte Wien, Leipzig,

Halle, Hannover, Bremen, Amster-

dam, F. Franklin, Amster-

dam, 1. J. Blaauw, 1. Et.

Aufwartung.

Ein anständiges Mädchen wird

sofort für den ganzen Tag ge-

sucht Martensstr. 1, 2.

1 Schuhmacher-Gehilfe

auf Mittelarbeit u. Reparaturen

ins Haus gesucht

Wettinerstr. 41.

Eine perfekte Blätterin

für sofort gesucht Blaues b. Dr.

Gallenstr. 55, 1.

Wirthshästerin.

Bei Nähe einer einf. bürgerl.

Haus, in die 1. Kinder, Witwe

ob. nicht zu 1. Mädel. gel.

(Eine

Perf. nicht ansehbar.) Beding.

Bernd, häusl. Sime u. Liebe zu

Kinder. All. Nach. zu erf. bei

G. P. Leibnitz, Dresden, Gerberg, 1c.

Weitere jüngere tüchtige Verwalter,

sowie Economie-

Birthshästerinnen

und Scholaren

wollen sofort und später placirt

werden durch den

Landwirtsch. Beamten-

Berein Leipzig.

Brüder 41.

Geübte Porrichter,

Stepperinnen

sofort gesucht.

Zach. Schuhmacherei Voigt,

Leipzig, Webergasse 5, 1.

Tüchtiger solider

Eisenhobler

sofort gesucht. Bleßing, Bobtan.

1 verheir. Oberländer

wird f. 1. Oct. in 80 Stunden nach

Düsseldorf gesucht. Adr. durch

Oberländer, Rittergut

Bromuth bei Riesa.

Büro f. 1. Landgut wird eine

alt, unabhängige, erfahrene

und arbeitsame

Wirthshästerin

per Reisezeit auch früher

gesucht. "Kleider" u. Gehalts-

angabe. Verkaufsort u. Zeugn.

sc. unter M. W. 55 sofort. Weiß-

berg erbeten.

10 Ober- und 20

Unterschweizer

gesucht sofort und 1. October

Stellung. Auch habe ich ledige

Überländer und Freizeiten zu

vergeben. Sengen in Thurn

bei Meisel.

Junge Mädel

für leichtere Handarbeiten

gesucht bei

Heymann & Friedländer,

Rosenstr. 26.

Jüngere, gesunde

Kinderfrau

mit erstaunlichen Qualitäten wird

zum 1. October oder früher zu

2 hochwertigste, vor 2 J.
neu erbaute, mit all. Komfort
der Neuzeit versehene

Häuser

nebst Garten, in schönst. u. feinst.
Lage v. Görlitz, in unmittelbarer
Nähe d. Stadt, Parks u. der Pro-
menaden, — beste u. sicherste
Capital-Anlage für Rüben-, —
für Geschäftsmasse wegen sehr
preiswert zu verkaufen.
Rübenes durch d. Besitzer. Offiz.
unter N. 1794 an die Expedi-
tion dieses Blattes.

Villa

mit Stellung u. Wagenremise
in besserer Lage von Tharandt
ist sofort preiswert zu verkaufen.
Nah. bei Richter in Tharandt,
Dresdenstraße 56.

Bäckerei- Verkauf.

Samt 15. Oberet. e. in eine
neugebaute Bäckerei, 2 Stunden
vom Dresden, gute Lage, mit ge-
schickten, bei 3—5000 M. Anzahl
preiswert zu verkaufen. Offiz.
etc. a. W. F. 181 "Invali-
de" Dresden.

N. Restaurations- Grundstück

mit Bodenraum (Mineralbäder)
in einer industriellen Stadt
Sachsen bis 10000 m² zu ver-
kaufen. Höchste Anzahl 24000
Mark. Rübenes Ausnutzung unter
O. Z. 67120 durch die
Exped. d. Bl.

Rittergut

wird vom Selbstkäufer zu
kaufen gesucht. Haupt Be-
dingung: unter Bodenraum,
nahe Dresden, geräumiges
Herrenhaus, ausführliche
unter N. J. 801 niedergelegten
in die Expedition dieses Blattes.

Fleischerei

mit Haus, viele Jahre in einer
Hand, bald zu verkaufen. Offiz.
d. Fleischerei unter O. J. 2847
an Radolf Mosse, Altmarkt
Nr. 15. 1. erbeten

Suche zu kaufen ein Ritter- oder Land-Gut

mit besseren Boden im König-
reiche Sachsen oder nahe
diesen südlichen Grenzen.
Preis bis zu 25000 M. An-
zahlung ca. 60000 M. Besitzer
dieselbe Tatsache zuge-
schaut wird, werden um gehal-
te Abgabe auskömmlicher. Offiz.
unter T. E. 8826 an Ru-
dolf Mosse, Dresden etc.

Hotel,

eines Geschäftes mit noch 21
Restaurant (Görlitz), 16 Jahre

in einer Hand, vorzügliche Lage

Görlitz, nach 4 Jahre festen
Gewinn, ab Alters halber unter
höchst günstigen Bedingungen so-
fort zu übernehmen. Rübenes
Richterstraße 15. Restaurant.

Verkaufe

meine in Dresden-Striesen,
ganz nahe Biederbach gelegene,
comfortable für eine, auch zwei
Familien eingerichtete neue

Villa

für fast 55000 Mark. Dieselbe
war noch nicht bewohnt u. kann
sofort bezogen werden. Von dem
größten Garten ist eine Baustelle
abzutrennen. Rübenes erhält
mein Beauftragter. Offiz.

de Coster,

Dresden-A.,
Waisenhaus-Strasse 13.

Guts- Verkauf.

In bester Lage befindliches Gut,
46½ Acre, Bodenfläche 1. mit
vollständigem Inventar u. Ernte,
1040 St. Lm. 1890 M. Brand-
stoff, soll bei 21 Anzahlung sofort
sehr preiswert verkaufen werden.
Rübenes beim Verkäufer Blätter,
lochen Nr. 2 bei Wittenberg.

Haus-Berlänge

in Dresden mit Laden 2100 M.
1000 Ans., auch Büro, v. Tischl.
Büro 25.000, 3000 Ans., 6 %,
Streich 16.000 M., 3—4000 Ans.,
Gehren 31.000, 3000 Ans., 3. ver-
kauf 1000 Ans. 11 bei Rübenes.

Wagstof

mit neuem Zaal. j. d. Sonnt.
Tage, gr. Concert-Zaal, 750
bis 800 Sitzpl. Bierumzug,
1000 M. Wirthschaft. exz., soll
bei 15.000 M. Ans. zu ver-
kauf. G. Reich, Wallstr. 4.

Landhaus

in Riebelögnitz, schön gelegen,
4 Zimmer, Kaminen, Keller,
Büro und andere Räume, mit 2—3 Scheffel
Garten, über 300 meist alte Obstbäume (gute Sorten),
ist bei weitaus Angahl. für
14.000 Mark zu verkaufen. Offiz.
unter M. 20 durch G. Mühlner,
Amoniusweg, Röthenbach.

Blasewitz

Villen zum Aufbau und
Wohnungen werden nachge-
wiesen bei August Käfer.

Blasewitz

Villen zum Aufbau und
Wohnungen werden nachge-
wiesen bei August Käfer.

Ein Haus im Ball

mit 17 Betten 7200 M., mit 5

Betten 5500 M., Restaurants

3500, 4500, 1800, 6000, 8000,

10.000 Platz hat zu verkaufen.

Offiz. etc. a. W. F. 181 "Invali-
de" Dresden.

Verkauf.

Mein nahe Dresden gelegenes
Grundstück mit Restaurant ist zu
verkaufen. Preis 16.000 Mark.

Anzahl. 5000 M. Nur Selbst-
tauscher will. Rübenes niedergelegen

unter M. A. 322 im "Invali-
de" Dresden.

Haus-Verkauf,

in Landstrasse, 200

beruhigend gebaut, schöner
Garten, Preis 12.000 M., mit
Wiederhol. 14500 M., Ans. 12—15000.

Offiz. unter L. J. 2441 erb.

Rudolf Mosse, Dresden.

W. Wiener Platz, Nähe

Großer Garten, Nähe

2 Hissen-Hausläsche,

250 M. Ans. an, 21 M. unter
sehr günstigen Beding. zu ver-
kaufen. Offiz. erb. K. M. Seiffert,

Dresden, Prezettage 30.

Nur Gärtnerei.

1 Stunde von Dresden in 1½

Schl. Gartenland mit Wohnung

zum 1. Oct. zu verkaufen. Offiz.
unter C. G. 3 in die Gil.-Exp.
d. Bl. at. Moritzgasse 5.

Ein Hotel

mit 24 Zimmern, Täfflung f. ca.

3000 W., in früher, verfehlter

Richtung, ist mit 10—15.000 M.

Anzahl. ist verkauf. weil Besitzer

anderes Gebiet überzeugen

möchte. Rübenes durch G. Oedrich,

Leipziger Straße 4.

Pacht-

Angebot.

Die ca. 400 Meter umfassende
niedrige Fläche, und über

330 M. Ackerland

und ca. 70 M. Wiesen,

neues zum Rückbau Armee-
Grenze, Kreis Görlitz gehö-
renden kleinen Thiergarten

besitzt verkauf. werden um gehal-
te Abgabe auskömmlicher. Offiz.

unter T. E. 8826 an Rudolf
Mosse, Dresden etc.

Hotel,

eines Geschäftes mit noch 21

Restaurant (Görlitz), 16 Jahre

in einer Hand, vorzügliche Lage

Görlitz, nach 4 Jahre festen

Gewinn, ab Alters halber unter
höchst günstigen Bedingungen so-
fort zu übernehmen. Rübenes

Richterstraße 15. Restaurant.

Zinshaus

mit großem Hof und Garten in

einem Vorort von Dresden, für

Gebien- und Kubwirtschafts-

Gebl. Verkauf. Offiz. unter

M. K. 530 "Invalide" Dresden.

Zinshaus

mit großem Hof und Garten in

einem Vorort von Dresden, für

Gebien- und Kubwirtschafts-

Gebl. Verkauf. Offiz. unter

W. S. 73 an die Expedi-

tion dieses Blattes.

Günstige Gelegenheit!

Eine Stellmacherei m. Grund-

stück in Todesfalls halber billig

zu verkaufen in einem fl. Dreie

in Thüringen. M. Leipzigerstr. 20

im Dardengeschäft.

Achtung.

Ein Restaurationsgrund-

stück mit Militärheim sofort v. Bel-

iege zu verkaufen. Anzahl. 8000 M.

Agenten keine Berücksicht.

Adr. unter P. H. 590 erbeten.

Kl. nette Villa

in Blasewitz, Dobitzerstraße 2

(Biederbach), ganz solid geb.

und mit sehr hübschem Garten,

wich wegen andauernden Kraus-

des Besitzers billig verkaufen.

Hotel.

In Chemnitz ist ein
altrenommirtes, gut fre-
quentiertes Hotel be-
sonderer Verhältnisse hal-
ber unter günstigen Be-
dingungen bei ca. 30.000
Mark Anzahlung zu ver-
kaufen. Offiz. unter M. 20 durch G. Mühlner,
Amoniusweg, Röthenbach.

Blasewitz

Villen zum Aufbau und
Wohnungen werden nachge-
wiesen bei August Käfer.

Blasewitz

Villen zum Aufbau und
Wohnungen werden nachge-
wiesen bei August Käfer.

Ein Haus im Ball

mit 17 Betten 7200 M., mit 5

Betten 5500 M., Restaurants

3500, 4500, 1800, 6000, 8000,

10.000 Platz hat zu verkaufen.

Offiz. unter P. A. 1. lagend. "Invali-
de" Dresden.

Verkauf.

Mein nahe Dresden gelegenes
Grundstück mit Restaurant ist zu
verkaufen. Preis 16.000 Mark.

Anzahl. 5000 M. Nur Selbst-
tauscher will. Rübenes niedergelegen

unter M. A. 322 im "Invali-
de" Dresden.

Haus-Verkauf,

in Landstrasse, 200

beruhigend gebaut, schöner
Garten, Preis 12.000 M., mit
Wiederhol. 14500 M., Ans. 12—15000.

Offiz. unter L. J. 2441 erb.

Rudolf Mosse, Dresden.

Haus-Verkauf.

in einer Lage, welche zu verkaufen
ist. Ein Stütze mit 3000 M. Anzahlung
ist sofort zu verkaufen. Offiz.
unter V. U. 25 an die Expedi-

tion dieses Blattes.

<h

